

	<p>Objekt: Ungebrannte Terra Sigillata mit rotem Glanztonüberzug</p> <p>Museum: Terra Sigillata Museum Hauptstr. 35 76764 Rheinzabern 07272 955893 info@terra-sigillata-museum.de</p> <p>Sammlung: Halbfabrikate</p> <p>Inventarnummer: GDKE Rhz 1068-1086/2/7/7</p>
--	--

Beschreibung

Das ungebrannte Halbfabrikat zeigt im Scherben die typische graugrüne Farbe des getrockneten Rheinzaberner Arbeitstons. Die Oberfläche zeigt jedoch Spuren eines rötlich-braunen Überzugs. Die Farbe des Überzugs ist ein Hinweis darauf, dass der Ton für den Glanztonüberzug vor dem Herstellen der Engobe erhitzt worden sein könnte. Die ungebrannten Gefäße wurden dann in diese Engobe getaucht.

Das Fragment wurde gemeinsam mit weiteren Fragmenten ungebrannter Terra Sigillata in der Verfüllung eines Töpferscheibenstandorts gefunden, stammt also aus dem Arbeitsbereich eines römischen Terra-Sigillata-Töpfers.

Man kann auf den Fragmenten noch Reste der Barbotine-Verzierung in Form von Linien und herzförmigen Motiven erkennen. Vermutlich gehörten die Stücke zu einer Reibschale, deren Rand mit einem Muster in Barbotine-Malerei verziert war. (BT)

Leihgabe der GDKE Speyer / Grabungsbüro Rheinzabern

Grunddaten

Material/Technik:	Ton / scheibengedrehte Keramik mit Glanztonüberzug
Maße:	5,2 x 4,6 cm, Wandstärke 0,7 cm; 8,45 x 4,6 cm, Wandstärke 0,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	3. Jahrhundert n. Chr.
	wer	

	wo	Rheinzabern
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Rheinzabern

Schlagworte

- Barbotine
- Engobe
- Engobierte Ware
- Stabstahl, Stangenmaterial
- Terra Sigillata

Literatur

- David Hissnauer (2014): Ein Werkstattbereich des 3. Jahrhunderts n. Chr. der römischen Sigillata-Töpfereien von Rheinzabern. Forschungen in Tabernae/Rheinzabern 2. Speyer, Seite 154-155